
Auditbericht

Zertifizierungsstelle: ECG-IF
International Federation for the Economy for the Common Good e.V.
Stresemannstraße 23
DE 22769 Hamburg

M5.0 Vollbilanz

da-ka hausbetreuung GmbH

Ansprechpartner:
Barbara Andraschko
Kuttelwascherweg 2b (Seestadtstr. 8)
1220 Wien
Tel: 067688844608 Email: barbara.andraschko@da-ka.at

Quellen : GWÖ Bericht
Berichtszeitraum: 2022-2023
Branche: Dienstleistung
Firmensitz: Wien, AT
Vollzeitäquivalente: 80
AuditorIn: UA, Ulrike Amann

Inhaltsverzeichnis

1. Deckblatt
2. Ablauf des Audits
3. Auditziel
4. Informationen zum ECONGOOD Label
5. Management Summary
6. Übersicht der Punktbewertung
7. Matrix
8. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten
9. Eingesehene Dokumente

2. Ablauf des Audits

von	Dauer	bis	Inhalt	TeilnehmerInnen
08:30	00:30	9:00	Einstiegsrunde	
			Vorstellungsrunde Ablauf des Audits Grundlagen der Bewertung	GF Barbara Andraschko, Sebastian Wilkens, Werner Gargitter ISO, Ulrike Amann
09:00	01:00	10:00	A - Lieferant*innen und Dienstleister*innen	
			Vorstellungsrunde Ablauf des Audits Grundlagen der Bewertung	GF Barbara Andraschko, Sebastian Wilkens, Ulrike Amann
10:00	01:00	11:00	B - Finanzpartner:innen und Eigentümer:innen	
			Auditfragen beantworten, Bewertung evaluieren	GF Barbara Andraschko, Sebastian Wilkens, Ulrike Amann
11:00	01:15	12:15	C - Mitarbeitende	
			Auditfragen beantworten, Bewertung evaluieren	GF Barbara Andraschko, Sebastian Wilkens, Ulrike Amann
12:15	01:15	13:30	Mittagspause	
13:30	01:15	14:45	D - Kund:innen und Mitunternehmen	
			Auditfragen beantworten, Bewertung evaluieren	Sebastian Wilkens, Ulrike Amann
14:45		14:45	D - Kund:innen und Mitunternehmen	
			Auditfragen beantworten, Bewertung evaluieren	Sebastian Wilkens, Ulrike Amann
14:45	00:15	15:00	Pause	
15:00	01:00	16:00	E - Gesellschaftliches Umfeld	
			Auditfragen beantworten, Bewertung evaluieren	Sebastian Wilkens, Ulrike Amann
16:00	00:15	16:15	Abschlussbesprechung	
			Nächste Schritte, Rückmeldungen zum Auditprozess	

3. Auditziel

Aus Sicht des Unternehmens

da-ka Hausbetreuung schafft sich durch die auditierte GWÖ-Bilanz ein Label, das sie in der Kommunikation für die Außenwirkung verwenden möchten.

Sie sind damit Branchenführer.

Dieses Alleinstellungsmerkmal soll andere Unternehmen der Branche motivieren, zum Thema Nachhaltigkeit aktiv zu werden.

Aus Sicht der Auditor:innen

Das Audit wird nach den Kriterien der jeweils gültigen Version des Arbeitsbuches durchgeführt. Grundlage ist der uns vorliegende Gemeinwohl-Bericht und der vorgelegte Gemeinwohl-Rechner, aus dem die Selbstbewertung hervorgeht.

Folgende Ziele werden durch das Audit verfolgt:

- Die Aussagekraft und die Qualität des Zertifikates und des neuen Labels sicherstellen
- Das Vertrauen in die Marke ECONGOOD / Gemeinwohl-Ökonomie schützen
- Motivieren den Weg des Gemeinwohls weiterzugehen

Deshalb prüfen die Auditor:innen

- Die Vollständigkeit des Berichtes
- Die Aussagekraft des Berichtes
- Die Einhaltung der Bewertungskriterien gemäß Handbuch
- Die Veröffentlichung des GW-Bericht

Das Unternehmen gewinnt durch das Audit

- ein vertieftes Verständnis des eigenen Berichtes durch die Beschäftigung mit den Fragen der Auditor:innen
- Anregungen für die Umsetzung
- Motivation, um das Unternehmen gemeinwohlorientiert weiterzuentwickeln

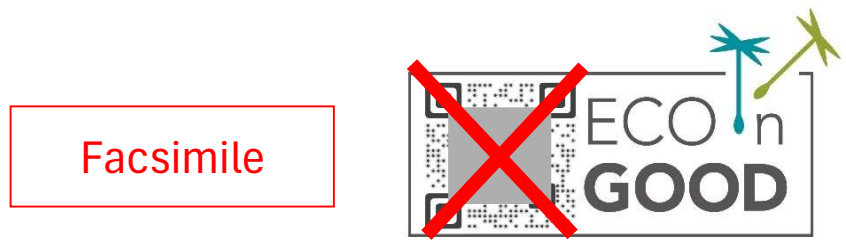
4. Informationen zum ECONGOOD Label

Die Gemeinwohl-Ökonomie führt ein neues umfassendes Nachhaltigkeitslabel ein – das **ECONGOOD Label**, das erstmals die sozialen, ökologischen und ethischen Auswirkungen der Aktivitäten von Unternehmen in ihrer Gesamtheit bemisst, bewertet und transparent vergleichbar macht. Das neue Siegel geht über bestehende Formate der Nachhaltigkeitsberichterstattung hinaus und könnte dem Gesetzgeber ermöglichen, finanzielle Anreize für gemeinwohl-orientierte Leistungen zu schaffen.

Mehr Infos dazu findet Ihr im News-Beitrag auf unserer Website. Am 15.02. präsentierte der Internationale Verband der Gemeinwohl-Ökonomie das neue ECONGOOD-Label auf der Biofach in Nürnberg. Mit dabei waren die Podiumsgäste Christian Felber und Alma Spribille (WeTell-Gründerin) und Julius Palm, Followfood, „Green CMO of the Year“.

Auditierte GWÖ-Unternehmen sollen mit dem Label am Markt sichtbar gestärkt werden. Hier geht es zu aktuellen Mediathek der ECONGOOD Gemeinwohl Ökonomie.

Hier ein Beispiel für das **ECONGOOD - Label**



Gleichzeitig erhält die ganze Gemeinwohl Organisation einen neuen Anstrich!



Das ist das neue LOGO

Das **ECONGOOD LOGO** und das firmenindividuelle **ECONGOOD LABEL** mit **QR Code** zur Firmenauskunft mit aktuellem Auditergebnis gehen Ihnen nach Auditabschluss zu.

5. Management Summary

„Da-ka Hausbetreuung hat sich in Wien als Komplettanbieter für Gebäudedienstleistungen etabliert. Das schaffen wir mit dem geschulten Wissen unserer fast 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, so die Aussage auf der Website.

Bereits bei der Gründung 1998 von da-ka durch Karl Dampier wurden wichtige Aspekte der Gemeinwohl-Ökonomie berücksichtigt, ohne sie in diesem Sinne zu benennen. Seit Übernahme der Geschäftsführung und in weiterer Folge der Unternehmensanteile durch Sebastian Wilken im Jahr 2012 wurde die nachhaltige Unternehmensführung um weitere Aspekte ergänzt, die teilweise bereits organisatorisch eine Grundlage für die erste Gemeinwohl-Bilanz waren:

Im Jahr 2015 hat sich der geschäftsführende Gesellschafter Sebastian Wilken erstmals mit der Thematik Gemeinwohl-Bilanz auseinandergesetzt. Im Jahr 2022 wurde die erste Gemeinwohl-Bilanz für den Bilanzzeitraum 2020 und 2021 erarbeitet. Im Februar 2023 wurde das Testat für die erste Gemeinwohbilanz überreicht.

Heute liegt der Gemeinwohl-Bericht für den Berichtszeitraum 2022/2023 vor.

Das Engagement von da-ka Hausbetreuung zeigt sich in den Berührungsguppe wie folgt:

A - Lieferant*innen und Dienstleister*innen

Das Unternehmen hat seine Haltung zu Einkauf in einem Handbuch niedergeschrieben. So ist für alle Mitarbeiter*innen nachlesbar, welche Haltung hinter der Auswahl der Lieferant*innen und Dienstleister*innen steht. Bevor neue Lieferant*innen gelistet werden, werden über dieses Unternehmen Informationen eingeholt, die die Grundlage für eine Zusammenarbeit ist.

B - Finanzpartner*innen und Eigentümer*innen

Das Unternehmen hat keine langfristigen Kredite bei einer Bank. Dies macht da-ka Hausbetreuung unabhängig und gibt Handlungsspielraum für die Unternehmensentwicklung.

C - Mitarbeiter*innen

Mitarbeiter*innen sind für da-ka Hausbetreuung der Schlüssel für den Erfolg. Das Unternehmen versucht so gut es geht die Wünsche der Mitarbeiter*innen in Bezug auf Arbeitszeiten umzusetzen. Es wird versucht (und es gelingt fast immer) dass Mitarbeiter*innen kaum geteilte Dienste haben. Dies ist vor allem für Eltern mit Kindern eine gute Voraussetzung, berufstätig zu sein.

D – Kund*innen und Mitunternehmen

da-ka Hausbetreuung pflegt einen guten Kontakt mit den Kund*innen. Die Kundenumfragen belegen, dass das Verhältnis zwischen da-ka Hausbetreuung und den Kund*innen sehr geschätzt wird und ein großes Vertrauensverhältnis zwischen den agierenden Personen besteht.

E – Gesellschaftliches Umfeld

Der Basena-Talk ist ein bekanntes und bereits langjähriges Format, bei dem da-ka Hausbetreuung unterschiedliche Themenbereiche aufgreift. So wurde im April 2025 folgendes Thema aufgegriffen:

13. BASSENA TALK: Nachhaltigkeit mit Biss: Echte Wirkung statt moralischer Seifenblasen

Gesamtbewertung

Eigenbewertung/Auditbewertung

GWÖ Punkteergebnis: 629 / 442

6. Übersicht der Punktbewertung

Vorläufiges Ergebnis, Auszug aus dem GWÖ Bilanzrechner (s. Anlage).
 Das endgültige Testat geht Ihnen nach endgültigem Abschluss des Auditprozesses zu.
 Die nachfolgende Darstellung ist dem Bilanzrechner (Tab4) entnommen und kann im
 Die Ergebnisdarstellung in grafischer Form ist den Tabs 5,6 und 7 zu entnehmen.
 Legende: "tnz" = trifft nicht zu"

Thema	Eigen- bewertung	Audit- bewertung
A1_1	7	2
A1_2	0	0
A2_1	7	5
A2_2	6	4
A2_3	0	0
A3_1	8	5
A3_2	0	0
A4_1	6	3
A4_2	5	2
B1_1	8	8
B1_2	10	0
B1_3	3	1
B2_1	8	6
B2_2	0	0
B3_1	8	6
B3_2	0	0
B3_3	0	0
B4_1	3	0
B4_2	0	0
C1_1	8	8
C1_2	5	5
C1_3	6	5
C1_4	0	0
C2_1	6	6
C2_2	7	4
C2_3	7	8
C2_4	0	0
C3_1	2	1
C3_2	6	5
C3_3	7	5

Thema	Eigen- bewertung	Audit- bewertung
C3_4	0	0
C4_1	3	2
C4_2	4	2
C4_3	5	3
C4_4	0	0
D1_1	7	7
D1_2	7	5
D1_3	0	0
D2_1	7	4
D2_2	7	3
D2_3	0	0
D3_1	7	6
D3_2	7	6
D3_3	0	0
D4_1	6	5
D4_2	6	4
D4_3	0	0
E1_1	7	4
E1_2	7	6
E1_3	0	0
E2_1	7	3
E2_2	7	3
E2_3	0	0
E2_4	0	0
E3_1	6	5
E3_2	7	4
E3_3	0	0
E4_1	4	5
E4_2	4	5
E4_3	0	0

Anzahl Einträge: 60

7. Matrix

Gemeinwohl-Bilanz-Rechner - Version 5.08

Anmerkung: Dies ist kein Testat.

GEMEINWOHL-MATRIX

Unternehmen: da-ka hausbetreuung GmbH; Bilanz-Jahr: 2022-20

BILANZSUMME: 442 von 1000 Punkten



Werte ► Berührungsgruppe ▼	Menschenwürde	Solidarität & Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz & Mitentscheidung
A: Lieferant*innen	A1: Menschenwürde in der Lieferkette	A2: Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette	A3: Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette	A4: Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette
	8 von 38 20 %	17 von 38 50 %	38 von 75 50 %	9 von 38 30 %
B: Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen	B1: Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2: Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3: Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4: Eigentum und Mitentscheidung
	8 von 19 50 %	23 von 38 60 %	34 von 57 60 %	0 von 38 0 %
C: Mitarbeitende	C1: Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2: Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3: Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4: Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
	45 von 75 60 %	45 von 75 60 %	28 von 75 40 %	18 von 75 20 %
D: Kund*innen und Mitunternehmen	D1: Ethische Kund*innenbeziehungen	D2: Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3: Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4: Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
	23 von 38 60 %	13 von 38 40 %	34 von 57 60 %	25 von 57 50 %
E: Gesellschaftliches Umfeld	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2: Beitrag zum Gemeinwesen	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4: Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung
	19 von 38 50 %	11 von 38 30 %	25 von 57 50 %	19 von 38 50 %

Bitte beachten Sie, dass die Zahlenformate in der Matrix gerundet dargestellt werden

8. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten

A1.1 - Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 2
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Erste Maßnahmen zur Etablierung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen bei den Lieferant*innen werden umgesetzt.

Zusätzlich wird die gesamte Zulieferkette hinsichtlich menschenwürdiger Arbeitsbedingungen evaluiert.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Umfassende Einkaufsrichtlinien sind ausgearbeitet und erläutern, wie Lieferant*innen nach sozialen Kriterien evaluiert, ausgewählt und unterstützt werden, die geforderten Werte ihrerseits umzusetzen.

Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen sind überdurchschnittlich gute Arbeitsbedingungen erfüllt.

Hinweise:

Erste Maßnahmen zur Etablierung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen bei den Lieferant*innen werden umgesetzt. Diese Aussage ist nachvollziehbar. Im Audit konnte nicht klargelegt werden, dass zusätzlich die gesamte Zulieferkette hinsichtlich menschenwürdiger Arbeitsbedingungen evaluiert wird.

Meine Empfehlung: Schauen Sie bei den wichtigsten Lieferant*innen bei welchen Sie Einflussmöglichkeiten haben und gehen Sie mit diesen in Kontakt um dieses Thema konkret zu diskutieren. Das Arbeitsbuch bietet hier gute Gesprächshinweise. Mit dem Managementbuch haben Sie gute Schritte dahingehend bereits getan.

A1.2 - Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Verletzungen der Menschenwürde in der Zulieferkette.

A2.1 - Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferant*innen

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Faire Geschäftsbeziehungen sind mit allen Lieferant*innen etabliert.

Maßnahmen, welche einen gerechten Anteil der Lieferant*innen an der Wertschöpfung sicherstellen sollen, sind umgesetzt.

Die durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferant*innen beträgt mind. fünf Jahre, und/oder die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen sehr zufrieden mit der Ausgestaltung der Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Faire Geschäftsbeziehungen zu allen Lieferant*innen sind auf einem überdurchschnittlichen Niveau etabliert.

Maßnahmen, welche einen gerechten Anteil der Lieferant*innen an der Wertschöpfung sicherstellen sollen, sind umgesetzt.

Die durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferant*innen beträgt mind. zehn Jahre, und/oder alle Lieferant*innen sind sehr zufrieden mit den Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen sowie der Verteilung der Wertschöpfung.

Hinweise:

Im Zuge des Audits konnte klargestellt werden, dass faire Geschäftsbeziehungen mit vielen Lieferant*innen etabliert sind. Ebenso wurde deutlich, dass

Maßnahmen, welche einen gerechten Anteil der Lieferant*innen an der Wertschöpfung sicherstellen sollen, umgesetzt sind. Die Dauer der durchschnittlichen Geschäftsbeziehung zu Lieferant*innen ist überzeugend und die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen sehr zufrieden mit der Ausgestaltung der Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen.

Vor allem im operativen Geschäft der Gebäudereinigung konnte eine faire Gestaltung der Geschäftsbeziehung plausibel dargestellt werden. In den Berichten IT und Mobilität wurden bewusste Entscheidungen für ein bestimmtes Notebook getroffen und für ein E-Auto nicht aus dem chinesischen Markt (der Aspekt der Menschenrechtsverletzung mit den Uiguren war ausschlaggebend.)

A2.2 - Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette

Eigenbewertung: 6 / Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Mindestens die Hälfte der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label.

Die Zulieferkette wird regelmäßig auf Risiken und Missstände überprüft, und gegebenenfalls werden unverzüglich Maßnahmen und/oder Sanktionen umgesetzt.

Weitreichende Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines fairen und solidarischen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Das Unternehmen wirkt in seinem Einflussbereich mit innovativen Lösungsansätzen positiv auf die Gewährleistung eines fairen und solidarischen Umgangs aller Beteiligten ein.

Alle eingekauften Produkte und Rohwaren tragen ein entsprechendes Label, und sämtliche Lieferant*innen wurden auf Basis eines fairen und solidarischen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen ausgewählt.

Hinweise:

Im Audit konnte plausibel dargestellt werden, dass mindestens die Hälfte der eingekauften Produkte und Rohwaren ein entsprechendes Label tragen. Die Zulieferkette wird regelmäßig auf Risiken und Missstände überprüft, und gegebenenfalls werden unverzüglich Maßnahmen und/oder Sanktionen umgesetzt. Das wurde auch bereits mit einem Lieferanten umgesetzt.

Bei der Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang zu realisieren, konnte bereits in ersten Ansätzen praktiziert werden.

A2.3 - Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen.

A3.1 - Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 8 / Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Umfassende Einkaufsrichtlinien, wie zugekaufte Produkte nach ökologischen Kriterien evaluiert und ausgewählt sowie Lieferant*innen unterstützt werden, die geforderten ökologischen Standards ihrerseits umzusetzen, sind ausgearbeitet.

Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen werden überdurchschnittlich gute ökologische Standards erfüllt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ökologisches Einkaufsmanagement ist Teil der Unternehmensidentität und Positionierung. Prozesse für ökologische Beschaffung und Reduktion der ökologischen Risiken zugekaufter Produkte sind innovativ in allen Unternehmensbereichen umgesetzt.

Hinweise:

Im Handbuch sind Einkaufsrichtlinien definiert, wie zugekaufte Produkte nach ökologischen Kriterien evaluiert und ausgewählt werden. Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen werden überdurchschnittlich gute ökologische Standards erfüllt. Dies ist vor allem im operativen Bereich zu sehen.

Folgen Sie der Idee, im System die Produkte mit den entsprechenden Information zu versehen, damit auf „Knopfdruck“ alle Produkte, die bestimmte Standards erfüllen, gefiltert werden.

Um hier die Stufe „erfahren“ voll auszuschöpfen braucht es ein Engagement, dass auch bei den wesentlichen Lieferant*innen gute ökologische Standards erfüllt sind und Sie Lieferant*innen dabei unterstützen ihr Engagement in dieser Richtung auszubauen.

A3.2 - Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette.

Hinweise:

Das Geschäftsmodell ist ohne die verwendete Hardware nicht denkbar. Ich lade an dieser Stelle das Unternehmen ein, sich einen Marker zu setzen. Es soll das Bewusstsein schärfen, dass wir alle eine große Verantwortung für die verwendeten seltenen Erden haben.

A4.1 - Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant*innen

Eigenbewertung: 6 / Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Maßnahmen zur Etablierung transparenter und partizipativer Geschäftsbeziehungen mit Lieferant*innen sind erfolgreich umgesetzt.

Die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen zufrieden mit der Informationspolitik des Unternehmens und ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Transparente und partizipative Geschäftsbeziehungen sind mit allen Lieferant*innen etabliert.

Die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen sehr zufrieden mit der Informationspolitik des Unternehmens und ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten.

Hinweise:

Im Audit wurde plausibel dargestellt, dass Maßnahmen zur Etablierung transparenter und partizipativer Geschäftsbeziehungen mit Lieferant*innen erfolgreich umgesetzt sind. Ebenso wurde deutlich, dass die Lieferant*innen (bis auf wenige Ausnahmen) zufrieden mit der Informationspolitik des Unternehmens und ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten sind. Um hier die Stufe „erfahren“ zu erreichen, bedarf es den Ausbau dieser Beziehung zu allen Lieferant*innen.

A4.2 - Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette

Eigenbewertung: 5 / Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Das Unternehmen verfügt über eine klare Strategie zur Gewährleistung eines transparenten und partizipativen Umgangs aller Beteiligten miteinander innerhalb seines Einflussbereichs.

Mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label, und die Zulieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Misstände überprüft.

Das Unternehmen fordert von allen wesentlichen Lieferant*innen den transparenten und partizipativen Umgang mit Anspruchsgruppen und wählt diese entsprechend aus.

Erste Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines transparenten und partizipativen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Mindestens die Hälfte der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label.

Die Zulieferkette wird regelmäßig auf Risiken und Misstände überprüft, und gegebenenfalls werden unverzüglich Maßnahmen und/oder Sanktionen umgesetzt.

Weitreichende Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines transparenten und partizipativen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

Hinweise:

Mindestens die Hälfte der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label. Die Produkte im operativen Geschäft erfüllen diese Voraussetzungen größtenteils. Auch wurde klar, dass die Zulieferkette auf Risiken und Missstände überprüft wird, und gegebenenfalls unverzüglich Maßnahmen und/oder Sanktionen ergriffen werden.

Das Unternehmen hat noch Potential, die Lieferant*innen dabei zu unterstützen weitreichende Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette zu setzen und einen transparenten und partizipativen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen zu thematisieren.

B1.1 - Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung

Eigenbewertung: 8 / Auditbewertung: 8
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich
Der Eigenkapitalanteil ist vorbildlich in der Branche.

B1.2 - Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung

Eigenbewertung: 10 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis
Die Schuldentilgungsdauer orientiert sich an der Abschreibungsdauer der Finanzierungsobjekte, max. 14 Jahre (in Anlehnung an UOG oder vergleichbares Landesgesetz)
Gemeinwohl-Potenzialstufe: erste Schritte
Das Vorbereiten einer solidarischen Finanzierung über Berührungsgruppen und/oder durch Kredite bei einer Ethikbank ist erfolgt.

B1.3 - Ethische Haltung externer Finanzpartner*innen

Eigenbewertung: 3 / Auditbewertung: 1
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte
Finanzpartner*innen haben eigene ethisch-nachhaltige Finanzprodukte, sind regional engagiert und nicht in kritische Projekte involviert.
Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten
Finanzpartner*innen haben eine breite Palette ethisch-nachhaltiger Finanzprodukte erreicht, sind regional engagiert und nicht in kritische Projekte involviert.

Hinweise:

Im Gespräch wurde deutlich, dass das Wissen um die Finanzpartner*innen eher gering ist. Sie haben eigene ethisch-nachhaltige Finanzprodukte, sind regional engagiert und es ist nicht klar, ob sie in kritische Projekte involviert sind.

B2.1 - Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

Eigenbewertung: 8 / Auditbewertung: 6
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Eine beschränkte Ausschüttung von Gewinnanteilen erfolgt erst nach mind. 80 % Deckung des aktualisierten Bedarfs an Zukunftsausgaben und ohne dafür einzugehende Neuverschuldung.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Eine beschränkte Ausschüttung von Gewinnanteilen erfolgt erst nach mind. 90 % Deckung des aktualisierten Bedarfs an Zukunftsausgaben und ohne dafür einzugehende Neuverschuldung.

B2.2 - Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmittel

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unfaire Verteilung von Geldmitteln.

B3.1 - Ökologische Qualität der Investitionen

Eigenbewertung: 8 / Auditbewertung: 6
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Bis zu 60 % des aktualisierten Sanierungsbedarfs wurden realisiert.

Mind. 80 % der Neuinvestitionen führen zu einer deutlichen Verbesserung der sozial-ökologischen Auswirkungen im Unternehmen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Bis zu 100 % des aktualisierten Sanierungsbedarfs wurden realisiert.

100 % der Neuinvestitionen führen zu einer deutlichen Verbesserung der sozial-ökologischen Auswirkungen im Unternehmen.

Hinweise:

Fügen Sie im nächsten Bericht einen Investitionsplan inkl. ökologische Sanierungsmaßnahmen ein und stellen Sie deren Realisierung dar. So ist es im Arbeitsbuch bei den verpflichtenden Indikatoren gefordert.

B3.2 - Gemeinwohlorientierte Veranlagung

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es besteht ein konventioneller Veranlagungsmix ohne spekulative Finanzprodukte.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erste Schritte

Es besteht teilweise eine Veranlagung in ethisch-nachhaltigen bzw. sozial-ökologischen Projekten oder Nachhaltigkeitsfonds mit klaren Ausschluss- sowie konkreten Positivkriterien.

B3.3 - Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen.

B4.1 - Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

Eigenbewertung: 3 / Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Die Eigentumsstruktur besteht aus Gründer*innen und/oder deren Nachfolger*innen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erste Schritte

Konkrete Konzepte zur Mitentscheidung und zur möglichen geeigneten Rechtsform für Eigentumsübertragung und Haftungsregelung werden erarbeitet.

Hinweise:

Die Eigentumsstruktur besteht aus Gründer*innen und/oder deren Nachfolger*innen. Das ist die Basislinie.

B4.2 - Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf eine bevorstehende oder durchgeführte feindliche Übernahme.

C1.1 - Mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur

Eigenbewertung: 8 / Auditbewertung: 8
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Innovative und/oder umfassende Lösungen für eine mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur werden nachhaltig und selbstverständlich gelebt und von Mitarbeitenden als solche erlebt.

Hinweise:

Im Audit wurde klar, dass das Unternehmen die Ergebnisse der Mitarbeiter*innenumfrage ernst nimmt und weiter bearbeitet.

C1.2 - Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Eigenbewertung: 5 / Auditbewertung: 5
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Wirkung und Erfolge der bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz sowie zum Arbeitsschutz sind sichtbar und werden analysiert. Maßnahmen sind breit umgesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Innovative und/oder umfangreiche Lösungen zur Förderung und Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz und zum Arbeitsschutz werden umfassend, nachhaltig und selbstverständlich gelebt.

C1.3 - Diversität und Chancengleichheit

Eigenbewertung: 6 / Auditbewertung: 5
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Wirkungen und Erfolge von bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung im Umgang mit und ein Bewusstsein für Diversität und Chancengleichheit sind sichtbar und werden analysiert.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Innovative Lösungen zur Förderung und Verbesserung im Umgang mit und ein Bewusstsein für Diversität und Chancengleichheit werden umfassend, nachhaltig und selbstverständlich gelebt.

C1.4 - Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Arbeitsbedingungen.

C2.1 - Ausgestaltung des Verdienstes

Eigenbewertung: 6 / Auditbewertung: 6
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Die Spreizung zwischen höchstem und niedrigstem Verdienst innerhalb der Organisation liegt bei maximal 1:5. Bei entsprechender Legitimation durch alle Mitarbeitenden kann das Verhältnis an die Bedürfnisse der Organisation angepasst werden. Die Legitimation ist bei Bedarf erneut zu erheben.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Verfahren zur Selbstbestimmung des Verdienstes wird entwickelt. Der Verdienst wird bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt.

C2.2 - Ausgestaltung der Arbeitszeit

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 4
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Die definierte Wochenarbeitszeit innerhalb der Organisation beträgt maximal 30 Stunden. Bei entsprechender Legitimation durch alle Mitarbeitenden kann die Wochenarbeitszeit an die Bedürfnisse der Organisation angepasst werden. Die Legitimation ist bei Bedarf erneut zu erheben.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Verfahren zur Selbstbestimmung der Wochenarbeitszeit wird entwickelt.
Die Wochenarbeitszeit wird bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt.

C2.3 - Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 8
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Ein Verfahren zur Selbstbestimmung der Arbeitsmodelle wird entwickelt.
Die Arbeitsmodelle werden bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt.

C2.4 - Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge.

C3.1 - Ernährung während der Arbeitszeit

Eigenbewertung: 2 / Auditbewertung: 1
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Erste Ansätze zur Förderung nachhaltiger Ernährungsmuster, z.B. Angebot einer vegetarischen Option bzw. Vergünstigungen in biologischen Restaurants, Obstkorb.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Das klare Bekenntnis im Unternehmen zu nachhaltigen Ernährungsgewohnheiten ist erkennbar (deutlich reduzierter Konsum tierischer Produkte in der Betriebskantine).

C3.2 - Mobilität zum Arbeitsplatz

Eigenbewertung: 6 / Auditbewertung: 5
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Durch betriebsinterne Anreizpolitik nutzt die Mehrheit der Mitarbeitenden öffentliche Verkehrsmittel, das Rad, Carsharing oder optional Teleworking.

Unterstützung durch weiterführende Maßnahmen: Parkplätze für Mitarbeitende gibt es nur für Carsharing, Erreichbarkeit ist bei der Standortwahl ein wesentliches Entscheidungskriterium, Bereitstellung von Dienstfahrrädern etc.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Durch betriebsinterne Anreizpolitik nutzen nahezu alle Mitarbeitenden öffentliche Verkehrsmittel, das Rad, Carsharing oder optional Teleworking.

C3.3 - Organisationskultur - Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Ökologische Aspekte sind fest in den Weiterbildungsprogrammen verankert.

Personalrekrutierung erfolgt unter Berücksichtigung ökologischer Bewusstheit, Mitarbeitende werden regelmäßig in ökologische Entscheidungsprozesse einbezogen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Es gibt institutionalisierte Sensibilisierungsprogramme für alle Mitarbeitenden, z.B. regelmäßige Erhebung zum bzw. Thematisierung des ökologischen Verhalten(s), innovative Ansätze zur ökologischen Bewusstseinsbildung.

Hinweise:

Die Videoclips sind eine gute Möglichkeit in einer angenehmen Weise Schwerpunkte zu thematisieren. Durch die Vorbildfunktion des Unternehmens, die in den Videos immer wieder aufgezeigt werden, ist davon auszugehen, dass die Mitarbeiter*innen dazu sensibilisiert sind und diese Bemühungen „Früchte“ tragen.

C3.4 - Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens.

C4.1 - Innerbetriebliche Transparenz

Eigenbewertung: 3 / Auditbewertung: 2
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Einige kritische Daten sind transparent, leicht verfügbar und verständlich aufbereitet.

Seit ein bis zwei Jahren gibt es strukturierte Maßnahmen für mehr Transparenz.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Der Großteil der kritischen Daten ist transparent, leicht verfügbar und verständlich aufbereitet:
mehrjährige Kultur der Transparenz.

Hinweise:

Um sich in diesem Themenbericht zu verbessern gilt es einige kritische Daten transparent und leicht verständlich aufzubereiten. Dies erfordert auch eine längere Praxis von ein bis zwei Jahren.

C4.2 - Legitimierung der Führungskräfte

Eigenbewertung: 4 / Auditbewertung: 2
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Eine Anhörung bzw. Mitwirkung bei der Bestellung der direkten Führungskraft, Beurteilung der Führungskräfte in regelmäßigen Abfragen bzw. Gesprächen findet statt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Direkte Führungskräfte werden von den Mitarbeitenden periodisch gewählt und evaluiert. Aus der Evaluierung folgen Entwicklungsmaßnahmen für die Führungskräfte.

Eine direkte Führungskraft kann auch abgesetzt werden.

Dies wird seit mehreren Jahren praktiziert.

Hinweise:

Um hier im fortgeschrittenen Bereich alle Punkte (3) zu erreichen, gilt es die Mitarbeiter*innen in der Bestellung der direkten Führungskraft mit einzubeziehen. Zudem sollen die direkten Führungskräfte regelmäßig von den Mitarbeiter*innen beurteilt werden.

C4.3 - Mitentscheidung der Mitarbeitenden

Eigenbewertung: 5 / Auditbewertung: 3
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Eine Anhörung bzw. Mitwirkung der Mitarbeitenden bei den wesentlichen Themen und Entscheidungen findet statt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Einige Entscheidungen werden möglichst konsensual mit Mitarbeitenden getroffen:
mehrjährige Praxis.

Hinweise:

Um in die Stufen erfahren zu gelangen gilt es einige Entscheidung möglichst konsensual mit Mitarbeiter*innen zu treffen.

C4.4 - Negativ-Aspekt: Verhinderung des Betriebsrates

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf die Verhinderung des Betriebsrates.

D1.1 - Menschenwürdige Kommunikation mit Kund*innen

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 7
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Kund*innenbeziehungen auf Augenhöhe sind Teil der Marktpositionierung.

Innovative Lösungen zur Gestaltung menschenwürdiger Kommunikation mit Kund*innen sind langfristig umgesetzt.

D1.2 - Barrierefreiheit

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 5
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Lösungen für die größten Hürden der benachteiligten Kund*innengruppen bestehen, haben Relevanz für die Unternehmensstrategie und werden breit im Unternehmen eingesetzt, z.B. soziale Preisstaffelung oder adäquate Zugangserleichterungen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Produkte und Dienstleistungen werden speziell für Anforderungen einzelner benachteiligter Kund*innengruppen angepasst. Es gibt Spezialprodukte/-dienstleistungen für benachteiligte Kund*innengruppen.

Hinweise:

Barrierefreiheit betrifft die Nutz- und Bedienbarkeit der Dienstleistung, den Zugang zu Informationen und den Ort und Vorgang des Kaufs. Physische, visuelle, technische, sprachlich-kulturelle und finanzielle Hürden sind so gut wie möglich zu beseitigen.

D1.3 - Negativ-Aspekt: Unethische Werbemaßnahmen

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unethische Werbemaßnahmen.

D2.1 - Kooperation mit Mitunternehmen

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Erste Kooperationen mit Mitunternehmen der gleichen Branche haben stattgefunden.

Wissen und Informationen werden der gleichen Branche zur Verfügung gestellt, die Mitarbeit dient der Erhöhung der Branchenstandards.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Angebot erfolgt prinzipiell (wo es möglich ist) in Kooperation.

Wissen und Informationen werden für alle Mitunternehmen uneingeschränkt zugänglich angeboten.

Branchenstandards konnten bereits erhöht werden (aktive Umsetzung).

Hinweise:

Erste Kooperationen mit Mitunternehmen der gleichen Branche haben stattgefunden. Hier sind vor allem die beiden Projekte mit Langzeitarbeitslosen zu erwähnen.

Wenn Unternehmen der gleichen Branche es brauchen und wollen, werden Wissen und Informationen zur Verfügung gestellt, die Mitarbeit dient der Erhöhung der Branchenstandards.

D2.2 - Solidarität mit Mitunternehmen

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Es gibt erste Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln, Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen.

Helfen und Teilen mit Mitunternehmen anderer Branchen wird hochgehalten.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Es gibt umfassende Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln, Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen.

Helfen und Teilen mit Mitunternehmen der gleichen Branche wird hochgehalten.

D2.3 - Negativ-Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

D3.1 - Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Es gibt eine klare, nachvollziehbare Strategie zur langfristigen Anpassung und Optimierung des Produktportfolios bzw. des Geschäftsmodells in Bezug auf ökologische Auswirkungen.

Weitreichende Maßnahmen zur Reduzierung (inkl. Kompensation) ökologischer Auswirkungen inkl. umfangreicher Rücknahme- und Entsorgungsprogramme bestehen.

Produkte und Dienstleistungen haben durchgehend geringere ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Umfassende Daten zu den ökologischen Auswirkungen für alle Produkte und Dienstleistungen liegen vor, Geschäftsmodell und Produktportfolio sind hinsichtlich ökologischer Auswirkungen optimiert.

Produkte und Dienstleistungen haben keine oder signifikant geringere negative ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen (Kompensation nur für definitiv nicht vermeidbare ökologische Auswirkungen).

Das Unternehmen weist maximale Rücknahme- und Entsorgungsquoten auf.

Hinweise:

Es gibt eine klare, nachvollziehbare Strategie zur Optimierung des Produktportfolios bzw. des Geschäftsmodells in Bezug auf ökologische Auswirkungen und maßvolle Nutzung. Weitreichende Maßnahmen zur Reduzierung ökologischer Auswirkungen sind umgesetzt. Dies ist vor allem durch die Informationen zB. an das Jüdische Museum gewährleistet. Produkte und Dienstleistungen haben durchgehend geringere ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen. Die Unternehmenskommunikation zielt auf eine aktive Förderung maßvoller Nutzung ab und stellt Konsument*innen umfassende Informationen zu ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung.

D3.2 - Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 6
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Strategie und Maßnahmen zielen auf eine langfristige Anpassung des Produktportfolios in Richtung suffizienzfördernder Produkte und Dienstleistungen ab.

Die Unternehmenskommunikation zielt auf eine aktive Förderung maßvoller Nutzung und stellt Konsument*innen explizite und umfassende Informationen zu ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Die Förderung eines maßvollen Konsums ist wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells und der Kund*innenbeziehungen.

Das Produktportfolio enthält ausschließlich Produkte und Dienstleistungen, die einen suffizienten Lebensstil unterstützen.

Hinweise:

Das Unternehmen stellt auf Nachfrage umfassende Informationen zur Verfügung. Um hier vorbildlich zu sein braucht es eine Ausweitung dieser Unternehmenskommunikation.

D3.3 - Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger - ökologischer Auswirkungen

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf eine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen.

D4.1 - Kund*innen-Mitwirkung - gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung

Eigenbewertung: 6 / Auditbewertung: 5
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Eine institutionalisierte, offene und transparente Form der Kund*innenmitwirkung ist realisiert.

Konstruktives Feedback wird größtenteils umgesetzt.

Kund*innen werden bei Innovationsprozessen gehört. Nachhaltigkeitsorientierte Verbesserungen beziehen Kund*innendialoge ein.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Es gibt einen Kund*innenbeirat oder ähnliche institutionalisierte Dialog- und Mitentscheidungsformen.

Konstruktives Feedback wird fast immer umgesetzt.

Es erfolgt eine gemeinsame Entwicklung von nachhaltigen Produkten.

D4.2 - Produkttransparenz

Eigenbewertung: 6 / Auditbewertung: 4
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Kund*innen werden über Inhaltsstoffe und Risiken der Produkte umfänglich informiert.

Herkunft und Preisbestandteile sind größtenteils für Produkte und Prozesse veröffentlicht.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Es erfolgt eine vollständige Kennzeichnung der Produkte und prozentuale Aufschlüsselung aller Preisbestandteile.

Die Externalisierung von Kosten wird transparent ausgewiesen.

Hinweise:

Erhöhen Sie die Informationen Ihrer Produkte und Dienstleistungen. Die GWÖ schaut hier auf die Umfänglichkeit der Informationen und die Veröffentlichung der Herkunft und der Preisbestandteile.

D4.3 - Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf einen fehlenden Ausweis von Gefahrenstoffen.

E1.1 - Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Sämtliche Produkte/Dienstleistungen dienen dem Grundbedarf, der persönlichen Entwicklung der Menschen bzw. der Diversität der Biosphäre ohne Negativwirkung.

B2B: Ein Großteil der Kund*innen erfüllt diese Anforderungen ebenfalls.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Großteil der Produkte/Dienstleistungen löst wesentliche gesellschaftliche Probleme laut UN-Entwicklungszielen. Innovative, visionäre Lösungen für die größten Herausforderungen der Menschheit sind umgesetzt.

Hinweise:

B2B: Ein Großteil der Kund*innen erfüllt die Anforderungen, dass ihre Produkte und Dienstleistungen ebenfalls dem Grundbedarf der persönlichen Entwicklung der Menschen bzw. der Diversität der Biosphäre ohne Negativwirkung dienen. Bitte die Kund*innen für den nächsten Bericht nach diesem Gesichtspunkt zu betrachten.

E1.2 - Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Wissen und Einstellungen der Menschen (auch der Nichtkund*innen) ändern sich. Es entsteht ein Problembewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, z.B. Reparatur statt Neukauf, Recycling statt Wegwerfen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

(Konsum-)Verhalten der Menschen (auch der Nichtkund*innen) ändert sich durch unternehmerische Aktivitäten, z.B. Einkaufen beim Bauern oder bei der Bäuerin statt im Supermarkt.

Kreative neue Lösungsansätze zur Verhaltensänderung werden umgesetzt, und die Kommunikation darüber wird seit Jahren integriert.

E1.3 - Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen.

E2.1 - Steuern und Sozialabgaben

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 3
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Das Unternehmen setzt konkrete Maßnahmen, um über Steuern und Sozialabgaben einen angemessenen Beitrag zu leisten.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Das Unternehmen leistet über Steuern und Sozialabgaben einen Beitrag, der mit dem unselbstständig Beschäftigter vergleichbar ist. Die Abgabenquote ist ein relevanter Aspekt für die Unternehmensführung.

Hinweise:

Der durchschnittliche Steuersatz in Österreich liegt bei über 40%.

E2.2 - Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 3
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Freiwillige Leistungen erfolgen in erhöhtem Ausmaß und nur bei plausiblen Wirkungszusammenhängen.

Erste Formen der Wirkungsüberprüfung sind vorhanden. Der freiwillige Leistungsumfang (in % des Gesamtumsatzes) beträgt 0,51-1,5%.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Umfangreiche, freiwillige Leistungen werden in mehreren Bereichen und über längere Zeiträume erbracht.

Es existieren Wirkungsnachweise. Der freiwillige Leistungsumfang (in % des Gesamtumsatzes) beträgt 1,51-2,5%.

Hinweise:

Die freiwillige Leistung des Unternehmens für die Stärkung des Gemeinwohls betragen € 39.000,-. Das sind 0,78% des Gesamtumsatzes. Die GWÖ bewertet dies der Stufe „fortgeschritten“.

E2.3 - Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis
Es gab im Audit keine Hinweise auf illegitime Steuervermeidung.

E2.4 - Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis
Es gab im Audit keine Hinweise auf mangelnde Korruptionsprävention.

E3.1 - Absolute Auswirkungen / Management & Strategie

Eigenbewertung: 6 / Auditbewertung: 5
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren
Das Unternehmen ermittelt darüber hinaus alle Daten für die Standardwirkungskategorien, erreicht maximal 12 Wertungspunkte (siehe Tabelle in „Bewertungshilfen/Interpretationen“) und hat langfristige und erfolgreiche Reduktions- bzw. Substitutionsstrategien.
Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich
Das Unternehmen veröffentlicht diese Daten und tritt mit den Ergebnissen in Kooperation zu anderen Unternehmen der Branche. Es erreicht maximal vier Wertungspunkte (siehe Tabelle in „Bewertungshilfen/Interpretationen“).

E3.2 - Relative Auswirkungen

Eigenbewertung: 7 / Auditbewertung: 4
Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Das Unternehmen liegt hinsichtlich wesentlicher ökologischer Auswirkungen über dem Branchendurchschnitt mit klar erkennbaren Maßnahmen zur Verbesserung.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Das Unternehmen liegt hinsichtlich wesentlicher ökologischer Auswirkungen weit über dem Durchschnitt (innovations- oder branchenführend).

Hinweise:

Vergleichen Sie die erhobenen Werte mit ähnlichen Unternehmen der Branche.

E3.3 - Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen.

E4.1 - Transparenz

Eigenbewertung: 4 / Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Es existiert ein umfassender Gemeinwohl-Bericht oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung. Die Berichterstattung wurde durch ein unabhängiges externes Audit verifiziert.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Zusätzlich zur Berichterstattung erfolgt eine aktive Ermittlung und Veröffentlichung aller kritischen Aspekte. Ein direkter und einfacher Zugang für die Öffentlichkeit ist möglich. Der Auditbericht wird veröffentlicht.

E4.2 - Gesellschaftliche Mitbestimmung

Eigenbewertung: 4 / Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Bei allen wesentlichen Projekten werden aktiv relevante Berühungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht.

Umfassende, leicht zugängliche Dokumentation ist vorhanden.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Es besteht eine institutionalisierte Infrastruktur des Dialogs und des offenen Austauschs von Argumenten. Entscheidungen werden grundsätzlich aufgrund der besseren Argumente getroffen.

E4.3 - Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation.

Anzahl Einträge: 60

Hinweise:

Mit der Veröffentlichung der GWÖ-Bilanz auf der Website können die Punkte gesteigert werden.

E4.2 - Gesellschaftliche Mitbestimmung

Eigenbewertung: 1 / Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Bei einigen relevanten Projekten werden aktiv relevante Berühungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht.

Ausreichende, leicht zugängliche Dokumentation ist vorhanden.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Bei allen wesentlichen Projekten werden aktiv relevante Berühungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht.

Umfassende, leicht zugängliche Dokumentation ist vorhanden.

E4.3 - Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

Eigenbewertung: 0 / Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation.

Anzahl Einträge: 60

9. Eingesehene Dokumente

Folgende Dokumente wurden im Zuge des Audits eingesehen und im Hinblick auf Ihre Relevanz und Gültigkeit für die Bewertung evaluiert.

Eine Archivierung der Dokumente findet aufgrund der geltenden Datenschutzrichtlinien nicht statt. Lediglich der Gemeinwohl-Bericht, der Gemeinwohl-Rechner und der Audit-Bericht werden im Audit-Tool abgespeichert.

Der Gemeinwohl-Bericht ist über den im Label eingelagerten QR-Code öffentlich abrufbar.

B-M DAKAGE JA22 230620 tbs.pdf
B-M DAKAGE JA23 240620 tbs.pdf
C-AKI da-ka V2 SUKU 230321.pptx
C-da-ka_hausbetreuung_GmbH_KombiAG1.pdf
C-Fairplus_Abschlussbericht.pdf
C-MA Befragung.pptx
D-Erläuterung Umweltauswirkungen Dienstleistung EDWARDS.pdf
D-Erläuterung Umweltauswirkungen Dienstleistung JMW.pdf
D-Erläuterung Umweltauswirkungen Dienstleistung WIHAST.pdf
D-Kundenbefragung.xlsx
D-Umfrage-Bewohnerinnen 2024.pdf
E-Kopie von E2-calculator.xlsx
ACER_Bericht_CP514-2H.pdf
ACER_Bericht_Spin714.pdf
ACER_Bericht_Spin714_Zrszczjm.pdf
Auditbericht.pdf
Entgeltatlas_Augsburg_3pQwedN.pdf
GWOe-Bayern-eV_Mitgliedsbestaetigung_2023_00589.pdf
Invoice_-_Acer_Computer_GmbH_-_70171_I240008168.PDF
ISA_-_GBC_Researchbericht_2024-02-22_Anno-Studie.pdf
ISA_-_GBC_Researchbericht_2024-02-22_Anno-Studie_f2o9Oqd.pdf
ISA_CO2-neutrales_Unternehmen_Treibhausgasbericht_2022_2023-09-27.pdf
ISA_school_fee_reduction_scale.pdf
Jahresabschluss_31.08.2024.pdf
Lieferanten (2023-2024).xlsx
Medianeinkommen_Deutschland.pdf
Nachhaltigkeitsbericht_Baader-Bank.pdf
Nachhaltigkeitsbericht_BW-Bank.pdf
Nachhaltigkeitsbericht_Sparkasse_Schwaben-Bodensee.pdf
SDG_Bericht-20250327084619-378.docx
SSKA-Nachhaltigkeitsbericht2023.pdf
Übersicht_der_freiwilligen_Beiträge_zur_Stärkung_des_Gemeinwesens.pdf

im Auftrag des Internationalen Verbandes der Gemeinwohl-Ökonomie, Hamburg
Ulrike Amann
05.05.2025